

Ein Landkreis scheint beste Voraussetzungen zu bieten Das sind die zwei besten Honige aus dem Saarland

Lebach/Kreis Saarlouis · Bei der Honigprämierung haben die Imker aus einem Saar-Landkreis gut abgeschnitten. Mehrmals gab es Gold und Silber.



Nach der Bekanntgabe der Preisträger durften die Gäste die verschiedenen Honige ausgiebig probieren.

Foto: Oliver Morguet

Von Oliver Morguet

Der Landkreis [Saarlouis](#) scheint Honigbienen beste Voraussetzungen zu bieten. Jedenfalls wurden bei der diesjährigen Honigprämierung des Landesverbandes saarländischer Imker fast ausschließlich Produzenten aus den 13 Städten und Gemeinde des Landkreises Saarlouis ausgezeichnet.

Das sind die zwei besten Honige aus dem Saarland

Zwei Honige erreichten die bestmögliche Bewertung von 5,0 Punkten: die Erzeugnisse von Cornelia Langenfeld aus Differden und Yassin Al Hajjaj aus Siersburg. Langenfeld wurde zur Gesamtsiegerin gekürt, weil ihre Invertase-Werte etwas besser waren als die von Al Hajjaj. Invertase ist ein Enzym, das Haushaltszucker (Saccharose) in seine Bestandteile Glukose (Traubenzucker) und Fruktose (Fruchtzucker) aufspaltet und bei der Honigproduktion eine wichtige Rolle spielt.

Ebenfalls Gold gab es für Herbert Kirch aus Schwalbach, der auch noch eine Silbermedaille erhielt. Michael Münzmay aus Altforweiler verpasste Gold nur ganz knapp und wurde ebenso mit Silber geehrt wie Tom Spahn aus Hüttersdorf (gleich zweifach) und Peter Seegmüller aus Nalbach. Außerdem wurden als einzige Teilnehmer, die nicht aus dem Landkreis Saarlouis kommen, die

Bienen-Arbeitsgemeinschaft des Gymnasiums am Stefansberg in Merzig unter der Leitung von Markus Braun aus Rehlingen-Siersburg und in Abwesenheit Dina Herzog aus Perl-Büseldorf prämiert.

„Imker aus dem übrigen Saarland sollen sich ein Beispiel an ihren Kollegen aus dem Landkreis Saarlouis nehmen“

„Die Imker aus dem übrigen Saarland sollen sich ein Beispiel an ihren Kollegen aus dem Landkreis Saarlouis nehmen“, riet die Landesvorsitzende Hedwig Fritz. „Da funktioniert die Mund-zu-Mund-Propaganda noch und deshalb genießt die Prämierung hier einen hohen Stellenwert.“ Fritz zeigte sich ganz bewegt, dass so viele Gäste zu der Prämierung gekommen waren. „Ich habe mit zehn Leuten gerechnet, aber für 30 bestuhlen lassen, und jetzt reichen selbst diese Plätze nicht aus“, gestand sie.

„Es graust mir, wenn ich sehe, was in manchen Geschäften als Honig angeboten wird“, betonte Fritz, „das grenzt an Betrug“. Die Imker des Verbands hingegen stünden für reinen, guten Honig. Dabei seien die produzierten Sorten durchaus sehr verschieden und besäßen ganz unterschiedliche Eigenschaften.

Prämierungsfeier fand in Lebach statt

Die Prämierungsfeier fand im Haus für Nachhaltigkeit des BUND in der Jabacher Straße in Lebach statt. Hier hat der Landesverband Saarländischer Imker auch seine Geschäftsstelle.

„Der saarländische Honig ist im Vergleich der Bundesländer vorne mit dabei“, bescheinigte Christoph Otten vom Fachzentrum Bienen und Imkerei in Mayen den Saar-Imkern. Otten verabschiedete sich gleichzeitig von den Imkern, da er in Ruhestand geht, und überbrachte die Grüße seiner Nachfolgerin, Saskia Wöhl. „Ich kann jedem nur raten, an Prämierungen teilzunehmen oder zumindest seinen Honig analysieren zu lassen“, appellierte er an die Imker. Wie eine solche Analyse vonstatten geht, dazu hatte Otten einen Film mitgebracht, in dem die wichtigsten Schritte erläutert wurden. „Ich bin kein Imker, aber Landwirt“, gestand Georg Neufang als Vertreter der Landwirtschaftskammer des Saarlandes. „Und auch die Landwirte brauchen die Bienen für ihre Arbeit“, betonte er. Den Besuchern stellte sich zudem Ciro Pablo Kopp Valdivia vor. Er ist seit einem Jahr im saarländischen Umweltministerium für Bienen und Imkerei zuständig. „Ich bin für den Landesverband, die Kreisverbände und die Vereine jederzeit ansprechbar“, versicherte er.

Im Anschluss fand für alle Gäste noch eine Verkostung der prämierten Honige statt. Dabei waren auch ganz besondere Sorten wie ein glasklarer Robinienhonig, ein Kornblumenhonig sowie ein Kastanien- und ein Lindenhonig vertreten.

Kontakt zu den bestbewerteten Imkern: Cornelia Langenfeld, Telefon (0 68 34) 4 99 22, und Yassin Al Hajjaj, Telefon (01 78) 3 24 34 34. Weitere Adressen gibt es beim Kreisverband Saarlouis und beim Landesverband.

www.kreisverband-imker-saarlouis.de

www.saarlandimker.de